

07.03.2023 | Ulmer Kulturspiegel

„Zusammen in Ulm“ Tanzen lernen

Ukraine-Krieg ILEU, Roxy und Donauakademie laden Geflüchtete und Einheimische am Sonntag wieder zum Tanzcafé ein.

Von **Jana Zahner**

Ein Tanznachmittag zum Ausprobieren verschiedener Stile, dazu zwangloses Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen: Das von dem Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung Ulm (ILEU), der Europäischen Donauakademie und dem Roxy Ende Januar erstmals in den Kulturhallen angebotene Tanzcafé „Zusammen in Ulm“ lockte mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Viele davon Geflüchtete aus der Ukraine, aber auch Einheimische, die gemeinsam Tanzschritte lernten. „Wir wollen es weiterführen, weil es so gut angekommen ist“, sagt Carmen Stadelhofer.

Besonders freut sich die ILEU-Vorsitzende, dass sich beim Tanzcafé auch mehrere ukrainisch-deutsche Sprachtandems gebildet haben. „Die Begegnung macht’s.“

Betreuung für Kinder

Die zweite Ausgabe des Formats folgt an diesem Sonntag, 12. März, von 15 bis 19 Uhr im Roxy. Der Eintritt ist frei. DJ Benjammin' legt Musik auf, unter anderem bietet eine Tanzlehrerin aus der Ukraine zweisprachige Kurzworkshops zu verschiedenen lateinamerikanischen Tanzstilen an.

Zudem gibt es wie bei der ersten Ausgabe des Tanzcafés in den Kulturhallen ein Betreuungsangebot für Kinder mit Spiel- und Bastelangeboten.